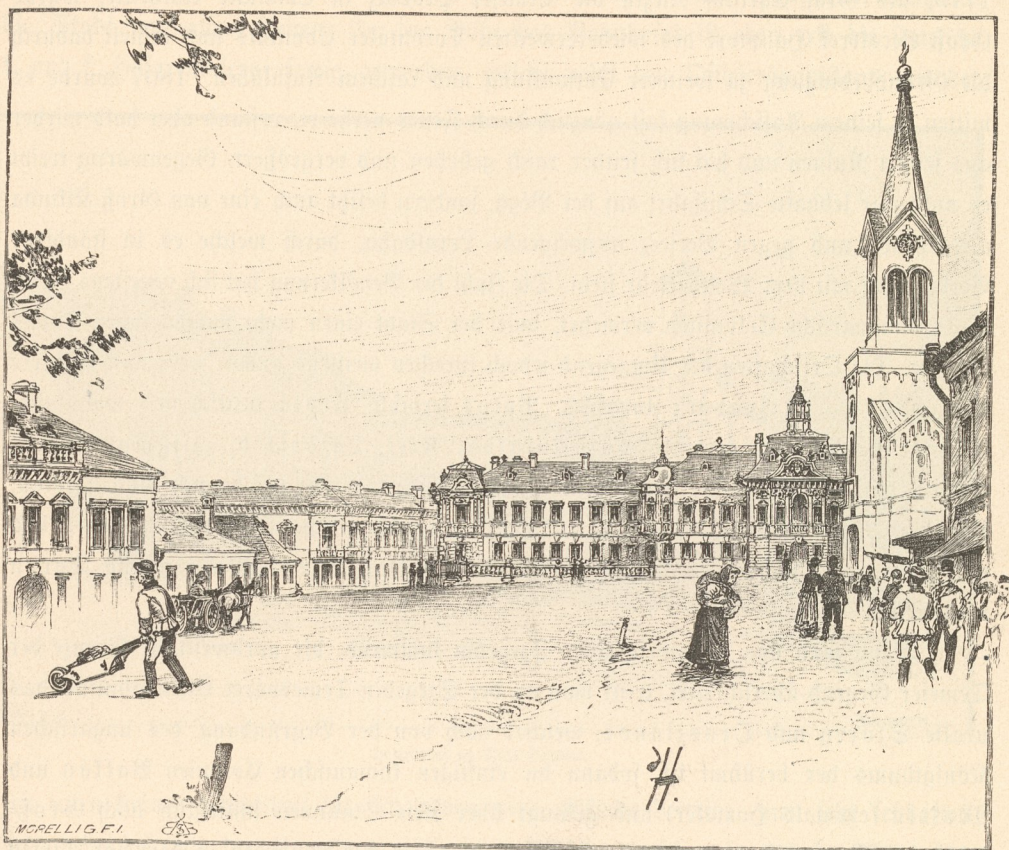


Die unter der türkischen Tyrannei arg gesunkenen Bevölkerungs- und Culturzustände nahmen einen neuen Aufschwung, als im Jahre 1716 auch Temesvár, der letzte Zufluchtsort des Halbmonds in Ungarn, der feindlichen Macht entrisen wurde. Mercy vermehrte die Bevölkerung Beeskereks von 1722 bis 1724 durch deutsche Ansiedler. Unter seinem Nachfolger, dem Gouverneur Graf Hamilton, wurde im Jahre 1734 auf höheren Befehl



Groß-Beeskerék.

den sehr zahlreich hierher gelangten spanischen Pensionisten Beeskerek als Wohnort angewiesen und sie gründeten eine förmliche Stadt für sich, welche sie Neu-Barcelona nannten. Doch hatte die spanische Colonie keine lange Dauer. Die Pest und andere Seuchen rafften einen großen Theil ihrer Einwohner hinweg, und als deren mannigfaches Elend im Jahre 1738 auch noch durch die Schrecken des Türkenkrieges vermehrt wurde, übersiedelte auf kaiserlichen Befehl die ganze spanische Colonie von Neu-Barcelona nach Ofen und Pest. Die verlassenen Häuser der Spanier wurden dann von Deutschen, Serben und Magyaren besetzt. Die ersten magyarischen Familien wanderten aus Belgrad nach Beeskerek